

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU) und Roman Simon (CDU)

vom 18. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2022)

zum Thema:

Mehr Geld für gute Kitas!

und **Antwort** vom 04. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch und Herrn Abgeordneten Roman Simon (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11064

vom 18. Februar 2022

über Mehr Geld für gute Kitas!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Plant der Senat wie Brandenburg zusätzliche Mittel ein, um die Berliner Kitas im Bereich der Digitalisierung zu unterstützen und damit bereits im Vorschulalter Chancengleichheit zu generieren?

Zu 1.: Für die Legislaturperiode 2021 bis 2026 plant das Land Berlin, die Berliner Kindertageseinrichtungen in engem Austausch mit der pädagogischen Praxis bei ihrem stufenweisen Einstieg in die Digitalisierung zu unterstützen. Dabei gilt es, auf sehr heterogene Ausgangssituationen und Bedarfe der einzelnen Einrichtungen und Träger zu reagieren. Basierend auf einer Situationsanalyse konzipiert das Land Berlin aktuell eine ganzheitliche und nachhaltige Digitalisierungsstrategie. Die Konzeption und Umsetzung dieser Digitalisierungsstrategie macht den Einsatz zusätzlicher Mittel erforderlich.

2. Auf welche Summe belaufen sich die Mittel, die den Berliner Kitas in den letzten fünf Jahren für Digitalisierungsmaßnahmen zur Verfügung standen? Unter Angabe der Programme, aufgeschlüsselt nach Jahren sowie Eigenbetrieben und freien Trägern.

3. Wie viele Mittel wurden in den letzten fünf Jahren im Bereich der Digitalisierung in den Kitas gebunden? Aufgelistet nach Jahren sowie Eigenbetrieben und freien Trägern.

Zu 2. und 3.: Nachfolgende Tabelle bildet die Landesmittel ab, die in den Jahren 2020 bis 2022 für Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung in Berliner Kindertageseinrichtungen zur Verfügung standen.

	2018	2019	2020	2021	2022
kids.digilab.berlin	-	-	1.700.000 €	1.700.000 €	1.700.000 €
Fokus Medienbildung	-	-	99.225 €	54.000 €	60.000 €
Haus der kleinen Forscher	84.470 €	86.060 €	88.030 €	90.030 €	90.030 €
Gesamt	84.470 €	86.060 €	1.887.255 €	1.844.030 €	1.850.030 €

Das Weiterbildungsprogramm „Fokus Medienbildung - Fortbildung, Kompetenzförderung und Schlüsselqualifikationen für sozialpädagogische Fachkräfte in Berlin“ wird zusätzlich aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) gefördert. Alle genannten Maßnahmen richten sich sowohl an Eigenbetriebe als auch an freie Träger.

4. Auf welchem Weg können die Kitas Mittel für ihre digitale Ausstattung beantragen und wie lange dauert im Durchschnitt die Bearbeitung von Anträgen?

5. Welche Mittel stehen den Kitas aktuell für die Jahre 2022/23 für Digitalisierungsmaßnahmen zur Verfügung? Aufgelistet nach Jahren sowie freien Trägern und Eigenbetrieben.

6. Stehen den Berliner Kitas auch Fördermittel für die Digitalisierung über das Gute-KiTa-Gesetzes des Bundes zur Verfügung? Wenn ja, in welcher Höhe und mit welcher Laufzeit?

7. Wenn Frage 6 mit nein beantwortet wurde, aus welchen Gründen nicht? Besteht die Möglichkeit, dies zu ändern?

Zu 4.-7.: Für die Maßnahme „Ausgestaltung pädagogischer Räume, Barrierefreiheit und Gesundheitsförderung“ stehen im Rahmen des KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetzes (KiQuTG) insgesamt für die Jahre 2021/2022 21.137.042,00 € zur Verfügung. Aus diesen Mitteln kann unter anderem digitale und medienpädagogische Ausstattung beantragt werden. Anträge auf Gewährung von Zuwendungsmitteln für Maßnahmen zur räumlichen Gestaltung im Rahmen des KiQuTG können bis einschließlich 31.07.2022 gestellt werden. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge beträgt vier Monate.

Darüber hinaus wird im Rahmen des KiQuTG eine ganzheitliche Digitalisierungsoffensive angestoßen. Vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 erhalten Kita-Träger im Rahmen dieser Digitalisierungsoffensive eine Digitalisierungspauschale in Höhe von 2,50 € pro Kind pro Monat. Hiervon

können digitale Infrastruktur sowie Hard- und Software für die mittelbare und unmittelbare pädagogische Arbeit beschafft werden.

2022	
Land Berlin	
Kids.digilab.berlin	1.700.00 €
Fokus Medienbildung (Landesmittel Los 1)	60.000 €
Haus der kleinen Forscher	90.030 €
KiQuTG	
Digitalisierungsoffensive	13.847.850 €
Infrastruktur	5.100.000 €
Gesamt	20.797.880 €

Eine Differenzierung zwischen Eigenbetrieben und freien Trägern erfolgt nicht. Aufgrund des noch nicht beschlossenen Haushalts für den Doppelhaushalt 2022/2023 sowie des Auslaufens des KiQuTG zum 31.12.2022 kann für das Jahr 2023 noch keine Aussage über die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel getroffen werden.

8. Welche Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema Digitalisierung/Medienkompetenz stehen den Erzieherinnen und Erziehern im Rahmen der regionalen Fortbildung und weiterer Angebote der Senatsverwaltung zur Verfügung? Aufgelistet nach Bezirken, Angeboten und Platzkapazitäten.

Zu 8.: Das Land Berlin fördert derzeit vier Maßnahmen zur Fachkräftequalifizierung im Bereich der digitalen Bildung und Medienpädagogik:

1. Unter dem Titel „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ bietet die Stiftung Haus der kleinen Forscher Fortbildungen, Praxisanregungen und Arbeitsmaterialien für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen im Bereich der frühen informatischen Bildung.
2. Das aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geförderte Weiterbildungsprogramm „Fokus Medienbildung – Fortbildung, Kompetenzförderung und Schlüsselqualifikationen für sozialpädagogische Fachkräfte“ bietet zahlreiche Seminare und Qualifizierungen im Bereich der frühkindlichen Medienbildung ebenso wie berufsbegleitende Fachprofile an.
3. Das kids.digilab.berlin bietet pädagogischen Fachkräften in Workshops, Fachtagen und Netzwerktreffen die Möglichkeit, sich fortzubilden. Auf einer Online-Plattform stellt das kids.digilab.berlin kostenlose

pädagogische Praxisanregungen zur Verfügung. Im Rahmen eines Modellprojekts erhalten 2022 erstmals 36 Kindertageseinrichtungen die kids.digilab.box mit digitalen Tools und Praxisanregungen für den pädagogischen Alltag. Die Angebote unterstützen Fachkräfte dabei, digitale Bildung nachhaltig in ihre pädagogische Arbeit zu integrieren.

4. Das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) bietet diverse Fortbildungen im Bereich frühkindlicher Medienpädagogik an.

Alle genannten Fortbildungsangebote richten sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die in Berliner Kindertageseinrichtungen tätig sind. Eine Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Bezirken wird nicht erfasst. Die Platzkapazitäten werden ebenfalls nicht erfasst.

9. Wie hat sich die Inanspruchnahme der Fortbildungsangebote durch die Erzieherinnen und Erzieher in den letzten fünf Jahren entwickelt? Aufgelistet nach Jahren, Bezirken, Angeboten und Teilnehmenden.

Zu 9.:

	2017	2018	2019	2020	2021
kids.digilab.berlin	-	-	-	-	331
Fokus Medienbildung	-	-	-	350	620
Haus der kleinen Forscher	Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ arbeitet in Berlin im Kitabereich mit mehreren Netzwerkpartnern zusammen, die Fortbildungen anbieten (u.a. IHK sowie verschiedene größere Kitaträger). Die Fortbildungen sowie die Teilnahme an den Fortbildungen werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht erfasst.				

Eine Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Bezirken wird nicht erfasst.

10. Welche Wertigkeit misst der Senat dem Thema Digitalisierung/Medienkompetenz im Bereich der vorschulischen Bildung zu, zumal es kein Bestandteil des Curriculums für Berliner Kitas ist?

Zu 10.: Digitale Bildung fördert die Entwicklung notwendiger, auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitender Alltagskompetenzen und Kulturtechniken und eröffnet dadurch Chancen gesellschaftlicher Teilhabe und Mitgestaltung. Deshalb ist die „Entwicklung von Medienkompetenz“ als Bildungsauftrag fest im Berliner Bildungsprogramm für Kita und Kindertagespflege (BBP) verankert. Bildung wird hier als Aneignung und

Gestaltung von Welt verstanden – einer Erfahrungswelt, die zunehmend auch von digitalen Medien geprägt ist.

Auf Grundlage der Vereinbarung über die Qualitätsentwicklung in Berliner Kindertagesstätten (QVTAG) gewährleisten die Träger der Kindertageseinrichtungen, dass sich Zielsetzungen und Qualitätsansprüche der Arbeit ihrer Kindertageseinrichtungen am Berliner Bildungsprogramm in seiner jeweils gültigen Fassung orientieren.

Im Rahmenlehrplan für Unterricht und Erziehung der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik wird Medienkompetenz neben Sprachbildung als Querschnittsaufgabe und damit als Aufgabe von besonderer Bedeutung in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern definiert.

Der geplante Einstieg in die stufenweise Digitalisierung der Kindertageseinrichtungen wird im Zuge der Weiterentwicklung des Bildungsprogramms entsprechende Berücksichtigung finden.

Berlin, den 4. März 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie